

Invasive Neophyten im Worbletal

Einführung: Neophyten sind Pflanzen, die unter direkter oder indirekter Mithilfe des Menschen in ein Gebiet gelangt sind, in dem sie natürlicherweise nicht vorkamen. Sie breiten sich durch ihren breiten Toleranzbereich schnell aus und vertreiben dabei teilweise die einheimischen Pflanzen.

Hypothese: In Ittigen führte man eine Gewässerkorrektur durch. Dadurch änderten sich die Gegebenheiten und dadurch auch die Flora. Das Ziel dieser Untersuchung ist es mögliche Unterschiede bezüglich der Neophyten im natürlichen und dem korrigierten Bachbereich festzustellen.

Methode: Die einzelnen Neophyten wurden mit einem GPS-Gerät registriert. Die Daten wurden auf dem Computer mit dem Programm Arcgis ausgewertet und damit eine Karte erstellt (Abbildung).

Ergebnisse: Im korrigierten Bachbereich wurden deutlich weniger Neophyten gefunden, als im natürlichen Gebiet. Bei den Standorten der verschiedenen Neophyten konnte keine klare Tendenz gefunden werden.

Fazit: Die Begradigung hat keinen direkten Einfluss auf die Neophyten. Der Unterschied der Häufigkeit ist mit dem umliegenden Raum zu erklären. Durch die Korrektur wurde den Neophyten der Raum zum Wachsen genommen.



Goldrute



Springkraut

